Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Brandenburg und Berlin
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Sonntag, 08.11.2026, 20:31 Uhr

Schlagzeile:
Ruhiges Herbstwetter, teils mit leichtem Frost und Nebel

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Zwischen einem Hochdruckgebiet über Osteuropa und einem Tief über der Nordsee gelangt mit südlicher Strömung kühle und feuchte Luft in die Region.

FROST:
Von der Nacht zum Montag bis Montagvormittag vor allem in der Osthälfte Brandenburgs sowie im Süden leichter Frost bei Tiefstwerten zwischen 0 und -2 Grad. In der Nacht zum Dienstag und am Morgen erneut regional frostig.

NEBEL:
In der Nacht zum Montag und Montagmorgen in der Osthälfte gebietsweise dichter Nebel, teils mit Sichtweiten unter 150 m. Auch in der Nacht zum Dienstag und am Morgen neblig-trüb.

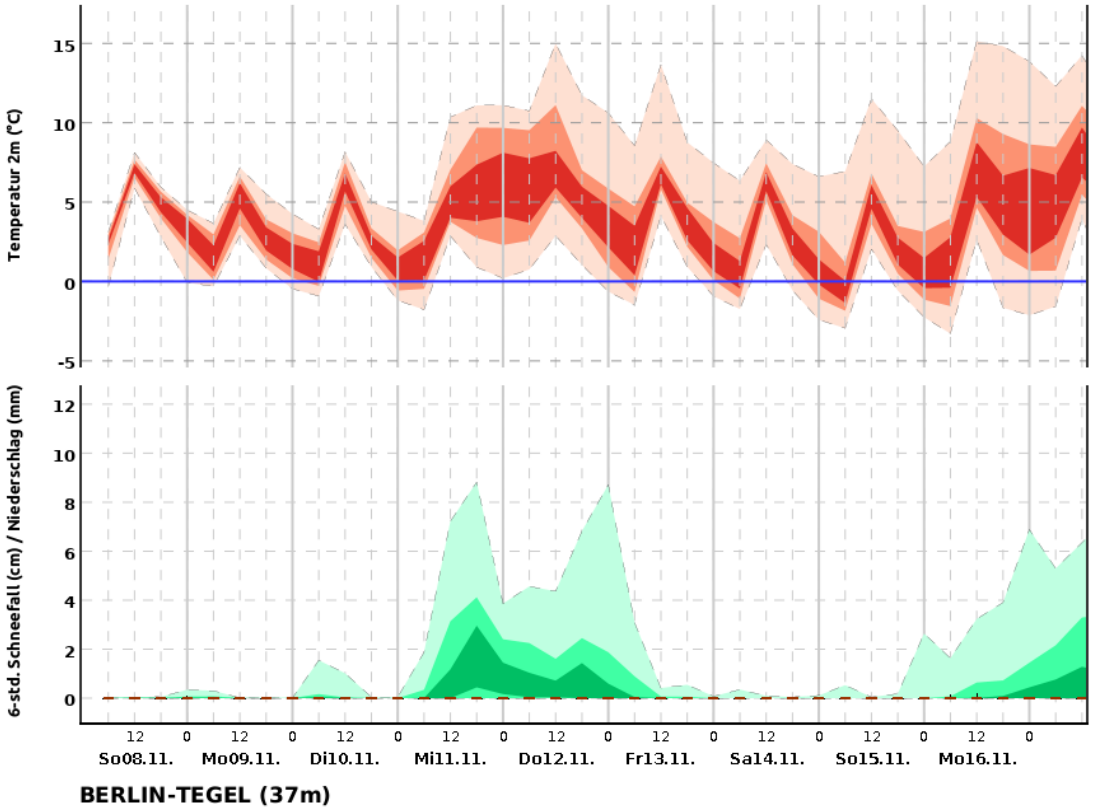
Straßenwetter in den Frühstunden (Montag) in Brandenburg/Berlin
Glätte: gering wahrscheinlich
Glätteart: Reif
Verbreitung: vereinzelt

Besonderheiten: in der Osthälfte Brandenburgs

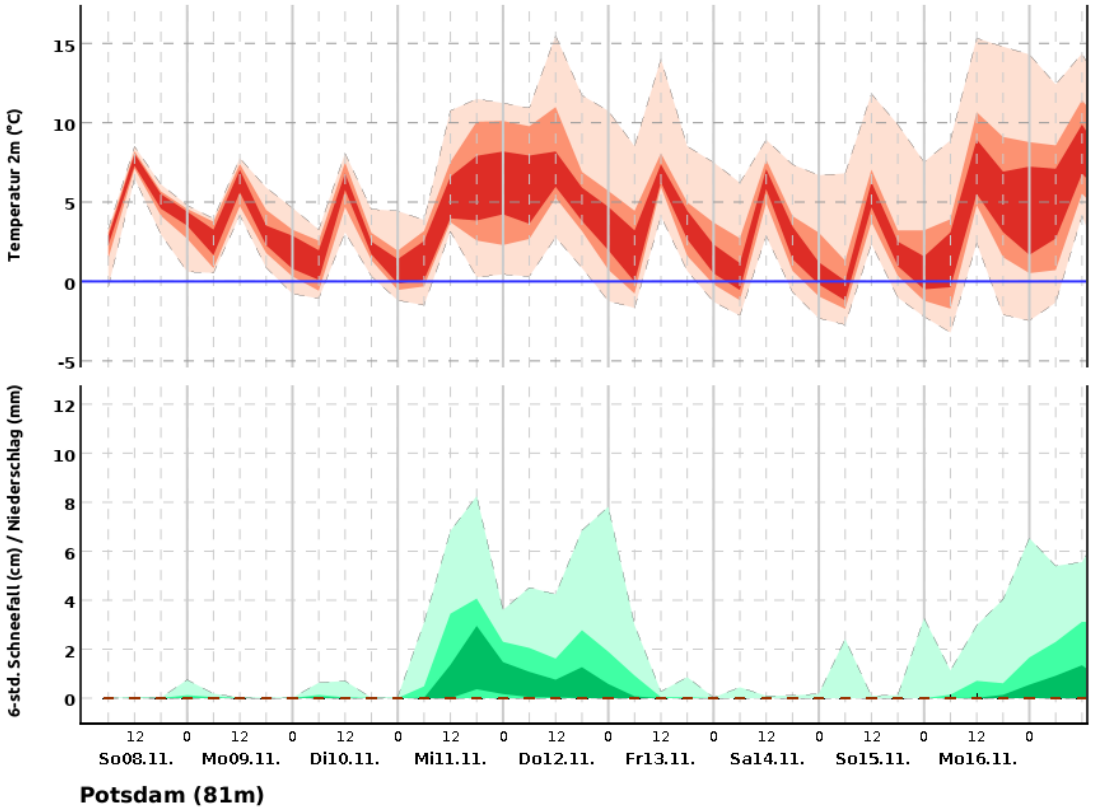
Weitere Warnentwicklung:
FROST:
In der Nacht zum Mittwoch und Mittwochmorgen regional leichter Frost.

NEBEL:
In der Nacht zum Mittwoch und Mittwochmorgen streckenweise dichter Nebel.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Berlin und Potsdam*



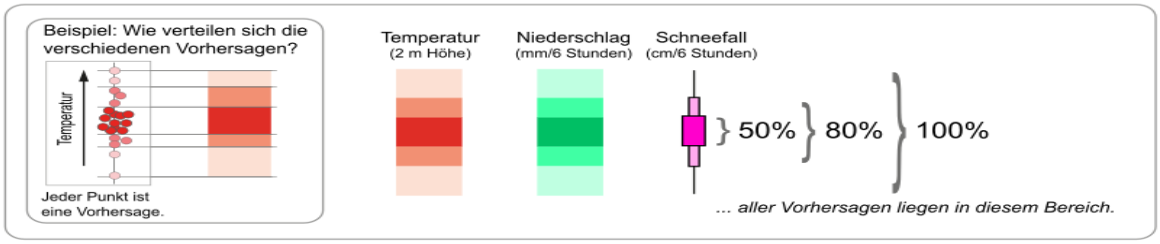
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Montag, 09.11.2026, 04:30 Uhr
Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, Florian Engelmann